



FELISTAS HEISST GLÜCK UND HOFFNUNG

Christiane und Rainer Hamm haben 2013 den Verein Felistas Afrikahilfe Kempen e.V. gegründet, mit dem sie ein Dorf südlich von Harare in Zimbabwe unterstützen. Vieles wurde schon erreicht. Durch großzügige Spenden konnte jetzt mit dem Bau einer Schule in dem bitter armen Land begonnen werden.

Wir sind durch eine persönliche Ebene nach Afrika und an die Sache gekommen. Durch Freunde, die dort leben“, schildert Christiane Hamm die Anfänge. Damals 2005, als die Kempenerin zum ersten Mal mit ihrem Mann Rainer nach Afrika und Botswana flog, um ihre Freunde Sekai und Helmut Orbon - er stammt aus Lobberich - zu besuchen, hatten sie natürlich noch nicht an ihren heutigen Verein gedacht. „Helmut, dessen Frau aus Zimbabwe stammt und der viele Jahre als Entwicklungshelfer für die GIZ in Afrika und der Welt unterwegs war, hatte nur gesagt: bringt Fußballschuhe und Trikots für die Kinder aus dem Heimatdorf von Sekai mit“, so Christiane Hamm.

Gesagt getan. Mit der Hilfe des Fußballvereins Thomasstadt Kempen wurden Trikots und Schuhe organisiert, und als es an das südliche Ende des schwarzen Kontinents ging, waren reichlich Übergepäck und jede Menge Vorfreude auf das Afrika-Abenteuer mit an Bord. Nicht nur die Wiedersehensfreude, Sekai und Helmut zu treffen, war groß. Über das Paar fanden

auch die Fußballsachen glückliche Abnehmer. Der erste Afrika-trip wurde für Christiane und Rainer der Beginn einer tiefgehenden Leidenschaft. Für Land und Leute. Es folgten weitere Besuche in Botswana und Urlaubsreisen nach Kenia, Tansania, Namibia und Südafrika.

Kinder saßen am Feldrand, während die Eltern arbeiteten

2012 stand der erste Trip nach Zimbabwe an. Hierhin war Helmut nach seiner Pensionierung mit seiner Frau gezogen. In die Heimat Sekais. Von Harare ging es dann auch zum ersten Mal in das Dorf Fort Charter, 120 km südlich der Hauptstadt, in der Sekais Vater Dr. Sadza zusammen mit Helmut die Farm „Sadza Guru“ betreibt. Mehr als 100 Personen gehen hier dem Ackerbau (Kartoffeln, Bohnen, Zwiebeln) nach. Natürlich wurden auch wieder Fußballutensilien an strahlende Gesichter verteilt. „Während die Mütter und Väter auf dem Feld arbeiteten, saßen die Kinder einfach daneben am Feldrand“, beschreibt



Christiane Hamm mit ihrem Patenkind Felistas.
Die Kempenerin ist 1. Vors. des
Vereins Felistas Afrikahilfe Kempen.
Das Mädchen gab dem Verein seinen Namen.



Die Kita wurde 2014 auf der Farm "Sadza Guru" südlich von Harare, Zimbabwe, mit Spendengeldern des Vereins errichtet.

Christiane Hamm die bäuerliche Szenerie damals vor Ort. „Kein Sonnenschutz, kein Spielzeug, die Kinder saßen einfach so rum“. Später, in einer Pause, wollten die Mütter ihre Kinder fotografieren lassen. Ein kleines Mädchen saß dabei und spielte mit einer Puppe. „Die Puppe war ein kleines Handtuch mit einem Knoten als Kopf“, erinnert sich die Kempenerin. Es war Felistas, die dem Verein später seinen Namen gab. Mit dem Versprechen, Puppen und die Bilder zu schicken, verließen die Hamms Fort Charter. Ebenso im Kopf die Idee, eine Kita zu bauen. Da passte es gut, dass zwei Wochen später Helmut für einen Vortrag nach Deutschland kam. So kamen Puppen, Bilder, Sonnenkappis, Spielsachen und weitere Materialien, die in der Zwischenzeit gesammelt wurden, schneller als gedacht runter. Über die jüngsten Erlebnisse und Erfahrungen in Afrika erzählte Rainer Hamm seinem alten Freund und Journalisten Jussuf Birker.

Erster KK-Bericht über Fort Charter ist Initialzündung

Der schrieb im September 2012 einen ersten Bericht in Kempen Kompakt über das Engagement der Hamms in Afrika. Diese Story wurde zu einer Art Initialzündung. Menschen aus Kempen und Umgebung meldeten sich daraufhin. Wollten helfen, mit anpacken. Darunter auch Georg Baumeister, der eine größere Geldsumme für den Bau einer Schule vor Ort spenden wollte. Bei einem Treffen in Kempen berieten sich die Hamms mit dem Spender, wie am besten und effektivsten die Sache umzusetzen wäre. Eine weitere Person gab einen fünfstelligen Betrag. Das Ergebnis war die Gründung des Vereins „Felistas Afrikahilfe Kempen e.V.“, die sich aber noch etwas hinzog. „Es ist nicht so einfach, einen Verein zu gründen. Da steckt jede Menge Bürokratie hinter“, schmunzelt Diplom Kaufmann Rainer Hamm, der in der Zentrale von Karstadt in Essen arbeitet und sich in administrativen Dingen gut auskennt.



FELISTAS AFRIKAHILFE KEMPEN E.V.

Jeder Cent kommt an ... und auch ein bisschen mehr. Hilfen ohne Umwege und ohne Abstriche. Das hat sich der 2013 von Christiane und Rainer Hamm gegründete Verein „Felistas Afrikahilfe Kempen e.V.“ auf die Fahnen geschrieben. So hat die Kempenerin eine Patenschaft für das Mädchen Felistas übernommen und zahlt ihr das Schulgeld von 100 Dollar. „Manche helfen mit Geldspenden, manche basteln Puppen, eine Bekannte hat den Vereins-Flyer erstellt. Einer gibt als Dauerauftrag seine Gehaltserhöhung von 75 Euro“, so Rainer Hamm. Im Fußballvereinsheim von Thomasstadt Kempen steht eine Mülltonne, in der Fußballschuhe und Fußballsachen gespendet werden können. Jede Hilfe ist wichtig, denn es stehen noch viele Hilfsprojekte an. So soll z. B. die Strom- und Wasserversorgung im Dorf Fort Charter und der Farm „Sadza Guru“ angegangen, der Schulbau und Kauf einer Solaranlage vorangetrieben werden. Der Verein, dessen 1. Vors. Christiane Hamm und 2. Vors. Sekai Orbon ist, würde sich über neue Mitglieder freuen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 5 Euro pro Monat und ist steuerlich absetzbar. Auch jede Spende ist willkommen, für die es Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt gibt.

Felistas-Konto bei der Volksbank Kempen:
IBAN: DE95 3206 1414 0521 8920 13
Kontakt Daten: Christiane Hamm
Ellenstraße 38 / 47906 Kempen
E-Mail: info@felistas.de / Telefon: 02152-3696.





Die Stühle für die Kita-Einrichtung wurden in Harare von Straßenschreibern aus alten Holzresten gefertigt.



Der Rohbau der Schule in Fort Charter, ein neues Projekt des Vereins, im November 2015 fertig gestellt. Anfang 2016 kam auch das Dach drauf.

Reiner Hamm übergibt eine Fußball-Spende.

Am Ende klappte dann alles, und der Verein mit dem schönen Namen Felistas, das in seinem lateinischen Wortursprung Glück, Fruchtbarkeit und Seligkeit bedeutet, war 2013 geboren. Für die Menschen und Kinder in Fort Charter konnte mit der Umsetzung von konkreten Projekten zur Verbesserung der Lebensqualität begonnen werden. So wurden rasch zwei neue 5.000 Liter Wassertanks angeschafft und es entstand 2014 eine Kita auf der Farm. Hier sind die Kinder jetzt bestens versorgt, können spielen, eine Nanny passt auf und rund um die Kochstelle gibt es regelmäßige Speisungen“, so Rainer Hamm. Bei der Einweihung waren er und seine Frau vor Ort. „Es war schön, die glücklichen Menschen zu sehen. Wir sind auch ein bisschen stolz.“ Die Zeit in Afrika nutzen die Kempener, um die Planung für einen neuen Schulbau anzugehen. Durch die schwierigen Verhältnisse im Land dauerte es wieder einige Zeit, bis mit dem Bau begonnen wurde.

Traum der neuen Schule wird 2016 wahr

Im Oktober 2015 stand der Rohbau der neuen Schule. „Helmut hatte alles organisieren müssen. Steine, Maurer, Baumaterial“, so Rainer Hamm, der sich freut, dass jetzt Anfang 2016 auch das Dach auf das neue Gebäude gesetzt wurde. Ausruhen wollen sich die Hamms nicht auf dem bisher Erreichten. „Die Errichtung der Schule ist ein Traum, aber wir möchten die Schule auf acht Klassenzimmer ausbauen, so dass alle 300 Kinder des Dorfes zur Schule gehen können. Auch Schlafräume für die auswärtigen Kinder sollen entstehen“, leuchten Christiane Hamms Augen. Unterstützung erfährt sie bei den neuen Plänen von den Kempener Stadtwerken. Geschäftsführer Siegfried Ferling war bei einem Gespräch für die Felistas Afrikahilfe zu begeistern und hat seine Unterstützung zu gesagt. Genau wie die Volksbank Kempener und Privatleute. „Wir können jede Hilfe brauchen, damit es den Menschen auf der Farm und in Fort Charter ein Stückchen besser geht“, hoffen die Hamms auf möglichst viele Helfer. Die beiden Kempener haben es aber schon jetzt geschafft, ein kleines Stückchen Glück und Hoffnung zu den Menschen nach Fort Charter zu bringen. Ganz im Sinne der Vereinsnamen.

Text: Uli Geub, Fotos: Christiane und Rainer Hamm

Homepage: www.felistas.de

„die küche“ ... kocht! Die Erlebnis-Kochschule

Ab 8 Personen gehört unsere Kochschule Ihnen! Kochen Sie unter Anleitung unseres Kochs „Dirk Castor“ an einem Termin Ihrer Wahl, ein Menue Ihrer Wahl!

Oder finden Sie auf unserer Homepage unsere Gourmet- & KitchenAid-Kurse!



„die küche“
Kuhstr.9-10
47906 Kempener
www.die-kueche-kempener.de